

## Dokument 2

Zahlungen an osmanische Würdenträger, 1581  
(Joachim von Sinzendorff und Friedrich Preiner)

Signatur: HHStA, Türkei I, Karton 44, Konvolut 1581 April,  
fol. 78<sup>r</sup>–79<sup>v</sup>.

[fol. 78<sup>r</sup>] Berechnung, wellichermassen die von der khayserlichen  
majestät bey mier, Friderichen Breiner Freyherrn, herein verornd-  
te 1500 taller, so järlichen auff die sultanische officier geraichet, diß  
1581. jar durch beede khayserliche oratores außgethailt worden.

[1 Taler = 48 Asper]<sup>1</sup>

1. Erstlichen als den 19. january des [15]81. jars  
Herr Friderich Breyner Freyherr, khayserlicher  
*orator* allhie seinen eintritt gehalten, vom *tscha-*  
*usch-* und *ulefetschi bassis*<sup>2</sup> auch anndern *zau-*  
*schen*<sup>3</sup> unnd *spahien*<sup>4</sup> dem gebrauch nach emp-  
fangen unnd einbelaittet worden, denen *zau-*  
*schen* und *zauschogli*<sup>5</sup> unndereinander geben  
der gewonhait nach ..... 135 taller
2. Mehr ihme *tschausch bassy* 12 elln rotten samet  
zu einem khlaidt für seinen einritt, ain elln per  
300 asper, thuet ..... 75 taller

<sup>1</sup> Dieser Wechselkurs ergibt sich aus der Zwischensumme auf fol. 78<sup>v</sup> (S. 18–19).

<sup>2</sup> *Çavuş başı* (siehe S. 85 im Glossar) und *ulufeci başı* (siehe S. 87 im Glossar).

<sup>3</sup> *Çavuş*, siehe S. 85 im Glossar.

<sup>4</sup> *Sipahi*, siehe S. 87 im Glossar.

<sup>5</sup> *Çavuş oğluları* (sg. *çavuş oğlu*), siehe S. 85 im Glossar.

3. Mehr dem *ulefetschi bassa* für seinen einritt zway  
seidene khlaider wie gebreuchig per . . . . . 58 taller
4. Mehr denjhenigen, so den herren *oratore*<sup>6</sup> von  
des *obristen vezierambtsverwallter*<sup>7</sup> wegen *exci-*  
*piert* unnd verehrt, geben laßen. . . . . 15 taller
5. Mehr den hofofficiern, so dem herren *oratori*  
die sultanische *præsent* gebracht, dem gebrauch  
nach . . . . . 25 taller

*Latus* 308 taller

6. [fol. 78<sup>v</sup>] Den 10. february, alls dem *obristen ve-*  
*zierambtsverwallter* seine *præsent* gelüfert, sei-  
nen *officiern* ausgethailt . . . . . 100 taller
7. Und bey den anndern zwayen, *Messich*<sup>8</sup> unnd  
*Mehemet Bassis*<sup>9</sup>, unnder ihre *officier* ausgethailt  
bey jedem 50, thuet . . . . . 100 taller
8. Den 19. february, alls man dem *sultano* selbs  
sein *præsent* beantwortet, unnder seine hofoffi-  
cier ausgethailt worden . . . . . 217 taller

<sup>6</sup> Friedrich Preiner.

<sup>7</sup> *Kaymakam*, siehe S. 86 im Glossar. Zu diesem Zeitpunkt *Kanjeli Siyavuş Paşa* (S. 101 im Personenverzeichnis). Christine WOODHEAD, Scribal Chaos? Observations on the Post of *re'isülküttab* in the Late Sixteenth Century, in: Eugenia KERMELI / Oktay ÖZEL (Hgg.), *The Ottoman Empire: Myths, Realities, and „Black Holes“*. Istanbul: Isis 2006, S. 155–172, hier S. 162.

<sup>8</sup> Hadım Mesih Mehmed Paşa, der gerade erst aus Ägypten zurückberufene Gouverneur und neu ernannte dritte Wesir. Hadım Mesih Mehmed Paşa war von 1585 bis 1586 selbst für knapp viereinhalb Monate Großwesir. Siehe Alexander H. DE GROOT, *Mesih Mehmed Paşa*, in: *EI*<sup>2</sup>, Bd. 6 (1991), S. 1024–1025; İsmail Hâmi DANIŞMEND, *Osmanlı Devlet Erkânı*. Istanbul: Türkiye Yayınevi 1971, S. 22–23.

<sup>9</sup> *Boyalı Mehmed Paşa* (S. 95–96 im Personenverzeichnis). Vgl. *Dokument 1*, Nr. 62; WOODHEAD, *Scribal Chaos?*, S. 162.

9. Verner des newen *beglerbegs* aus *Græcia*<sup>10</sup> officiern gegeben worden ..... 30 taller
10. Umb gulden stuckh zu des *sultani* unnd *bascha*<sup>11</sup> briefen ..... 5 taller 10 asper  
[5,21 Taler]
11. Umb lederne gelltsöckh zu des *sultani* unnd der *bascha* gellt ..... 11 taller 43 asper  
[11,90 Taler]
12. Dem hauszauschen unnder der porten<sup>12</sup> sein *deputat* ..... 100 taller
13. Unnd demnach khurz vorher <der alte Abrahams jud gestorben, welcher vil jar threulich gedient und ain guete anzal armer weisen gelassen, deren thails in gleichformigen nuzen ir majestät diensten zu gebrauchen sein werden, in ansehung irer hochsten armuet, und das inen der alte gar nichts verlassen, jedoch sein jarsbesoldung berait verdient hat>, geben laßen ..... 80 taller  
  
*Latus* 644 taller 5 asper  
[644,10 Taler]
14. [fol. 79<sup>r</sup>] Dem uhrmacher, so zu den werckhen gesehen, ..... 35 taller
15. Dem <klain juden> sein jarsbesoldung ..... 50 taller
16. Dem <Mändl juden> auff khunfftigen ihrer majestät mehrer besoldungsbeßerung inmittels geben laßen ..... 20 taller

<sup>10</sup> Der Generalgouverneur von Rumelien, den Balkanprovinzen des Osmanischen Reiches. 1581 wurde *Cerrah Mehmed Paşa* (S. 96 im Personenverzeichnis) in dieses Amt berufen. Siehe Yusuf HALAÇOĞLU, *Cerrah Mehmed Paşa*, in: *Türkiye Diyanet Vakfı İslam Ansiklopedisi*, Bd. 7 (1993), S. 415.

<sup>11</sup> Großwesir *Koca Sinan Paşa*, siehe S. 100–101 im Personenverzeichnis.

<sup>12</sup> Gemeint ist der *çavuş* (siehe S. 85 im Glossar), welcher der kaiserlichen Botschaft zugeordnet war. Mit „Porte“ ist hier nicht die Hohe Pforte, sondern das Tor des Botschaftsgebäudes (*elçi han*) gemeint.

17. Dem <Anthoni apoteckher> wie gebreüchig . . . . . 25 taller

18. Dem <Giovanni Gibboso> . . . . . 25 taller

19. Also umb 13 seidene khlaider, darum der die ailff von atlas unnd damasch, die zway aber von seidenem tobin gewest, nämblichen für den sultanischen *cannzler*<sup>13</sup> viere, für des *Siausch Bassa*<sup>14</sup> hoffmaister viere, für des *bascha von Ofen*<sup>15</sup> agenten zway, dem *musur aga*<sup>16</sup> ains, dem *emin*<sup>17</sup> ains, unnd dem hoffcontralor oder *jasitschi*<sup>18</sup> ains. Unnd haben die zway von tobin gekhosstet 56 taller 12 asper. Die ubrigen ailff aber sein erkhaufft worden jhe ains per 27 taller, 24 asper. Thuet zusamen . . . . . 358 taller 36 asper  
[358,75 Taler]

*Latus* 513 taller 36 asper  
[513,75 Taler]

<sup>13</sup> *Reis ül-küttab*, siehe S. 86–87 im Glossar. Zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich *Abdülmuhiy Çelebi* (siehe S. 89 im Personenverzeichnis). Vgl. WOODHEAD, *Scribal Chaos?*, S. 161, 171.

<sup>14</sup> *Kanijeli Siyavuş Paşa*, siehe S. 101 im Personenverzeichnis.

<sup>15</sup> *Kalaylıkoz Ali Paşa*, siehe S. 90 im Personenverzeichnis.

<sup>16</sup> *Muzhır ağası*, ein Janitscharenoffizier, der dem Amt des Großwesirs zugeordnet war und u. a. als Liaison zwischen Großwesir und Janitscharen fungierte. Siehe Gustav BAYERLE, *Pashas, Beks, and Effendis. A Historical Dictionary of Titles and Terms in the Ottoman Empire*. Istanbul: Isis 1997, S. 112.

<sup>17</sup> *Emin*, Titel für Verwaltungsbeamte mit speziellen Aufgaben, etwa die Aufsicht über die Münzprägung. Der Titel wurde mitunter auch für Personen benutzt, die nicht vom Sultan, sondern von anderen Würdenträgern oder Richtern mit speziellen Aufgaben betraut worden waren. Siehe Bernard LEWIS, *Emīn*, in: *EI<sup>2</sup>*, Bd. 2 (1965), S. 695–696; BAYERLE, *Pashas*, S. 60. Gemeint ist hier wahrscheinlich der *defter emini*, ein wichtiger Beamter der Finanzverwaltung, welcher dem Katasteramt vorstand. Siehe BAYERLE, *Pashas*, S. 34; Christine WOODHEAD, *After Celalzade. The Ottoman nişancı c. 1560–1700*, in: Andreas CHRISTMANN / Robert GLEAVE (Hgg.), *Studies in Islamic Law. A Festschrift for Colin Imber*. Oxford: Oxford University Press 2007, S. 295–311, hier S. 299–300.

<sup>18</sup> *Yazıcı*, wörtl. Schreiber. Gemeint ist hier wahrscheinlich entweder ein Schreiber in der Kanzlei des Großwesirs oder im Schatzamt.

Zahlungen an osmanische Würdenträger, 1581 – 21

20. [fol. 79<sup>v</sup>] *Summa* dieser außgab von obbemelten  
1500 tallern thuet aintausentvierhundertfünff-  
undsechzig taller, ainunndvierzig asper. Id est  
..... 1465 taller 41 asper  
[1465,85 Taler]
21. Rest noch daran übrig ..... 34 taller 6 asper  
[34,13 Taler]

Des zu wahren urkhund haben wier unnsere aigen handschrift  
unnd bettschafft hierunder gestöllt. Beschehen zu Constantinopel,  
den 22. aprilis anno 1581.

Joachim von Sinzendorff      Friederich Breinner